

## Sanierung und Erweiterung Gymnasium Neufeld

# Erdsondenfeld wird gebaut

Information für Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern, Mai 2026

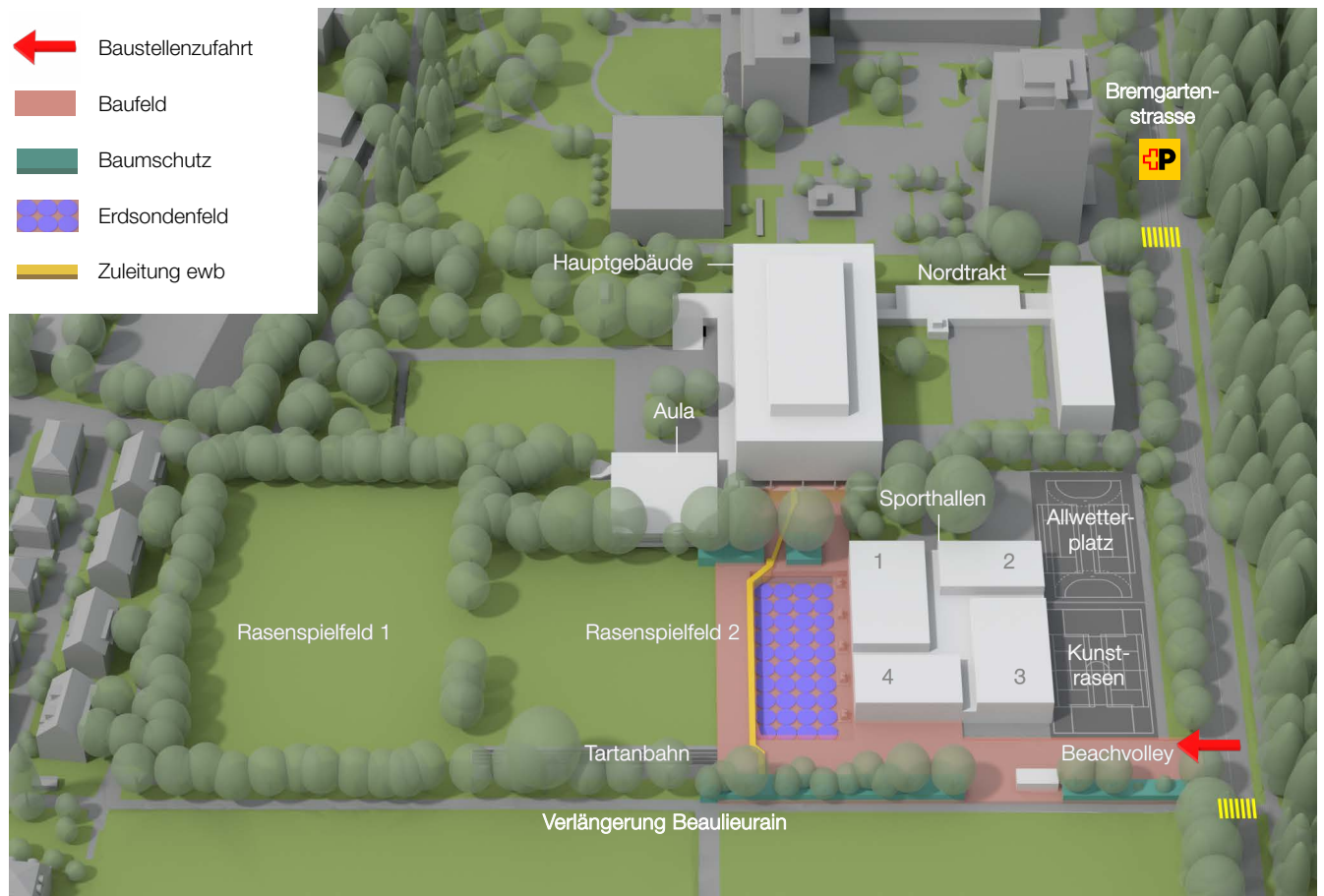
**Die Sanierung und Erweiterung des Gymnasiums Neufeld geht in die zweite Phase. Von Juli bis September 2026 werden ein Erdsondenfeld gebaut und eine Zuleitung verlegt. Die Bohrungen verursachen Lärm. Abgesehen davon bleibt der Schulbetrieb weitgehend unbeeinträchtigt.**

Die Bauarbeiten beim Gymnasium Neufeld schreiten planmässig voran. Bis Ende Juni ist das Baufeld auf dem Rasenspielfeld 2 (rosa) fertig eingerichtet. Und sobald ewb – ebenfalls bis Ende Juni – die letzten Leitungen in der Verlängerung des Beaulieurains verlegt hat, ist auch der Weg wieder durchgehend begehbar.

Im Juli starten die Bohrungen für das 300 m<sup>2</sup> grosse Erdsondenfeld. Vorgesehen sind 40 Bohrungen. Das verursacht Lärm. Da die Bohrarbeiten weitgehend während der Sommerferien erledigt werden können, bleiben die

Auswirkungen auf den Schulbetrieb begrenzt. Ab Schulbeginn bis Ende September ist jedoch weiterhin mit Lärmimmissionen zu rechnen, etwa durch Nachbohrungen oder den Einsatz von Walzmaschinen. Auch das Verlegen von Zuleitungen von ewb bis zum Hauptgebäude dürfte zeitweilig Lärm verursachen. Davon betroffen sind insbesondere die Sporthallen 1 und 4.

Die Beachvolleyballfelder, die Tartanbahn und ein Teil des Rasenspielfelds 2 sind weiterhin nicht nutzbar.



Die Schul- und Sportanlagen des Gymnasiums Neufeld während des Baus des Erdsondenfeldes und der Zuleitung von ewb.



Eine solche Maschine kommt beim Bau des Erdsondenfeldes zum Einsatz.

Foto: e-therm AG

### Energie aus der Tiefe

Anfang Juli fahren auf dem Baufeld neben den Sporthallen mehrere Baumaschinen auf, darunter eine hochspezialisierte Bohrmaschine (siehe Foto). Sie realisiert die 40 rund 200 Meter tiefen Bohrlöcher. Pro Loch benötigt sie je nach Untergrund im Schnitt einen halben bis einen ganzen Tag. In jedes Bohrloch wird anschliessend eine Erdwärmesonde eingebracht.

All diese Sonden entziehen dem Boden im Winter Wärme und geben diese über eine Wärmepumpe an das Warmwasser zur Heizung der Gebäude auf dem Areal ab. Umgekehrt lassen sich im Sommer die Gebäude kühlen, indem Wärme entzogen und im Boden für den Winter gespeichert wird.

Künftig decken die Erdsonden im Winter etwa 70 Prozent des Wärmebedarfs des Gymnasiums Neufeld. Der noch fehlende Teil wird über das Fernwärmenetz bezogen. Im Sommer schaffen die Erdsonden die Kühlung zu 50 Prozent.

### Das Erdsondenfeld in Zahlen

40	200 m	70 %	50 %
Bohrlöcher im Sondenfeld	Tiefe pro Bohrloch	des Wärmebedarfs im Winter gedeckt	der Kühlleistung im Sommer gedeckt

### Weitere Kommunikation

Das Amt für Grundstücke und Gebäude wird die Lehrpersonen, die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern stets rechtzeitig und detailliert über die einzelnen Bauetappen orientieren.

### Auskünfte zum Bauprojekt:

Stefan Portner, Gesamtprojektleiter  
 Amt für Grundstücke und Gebäude des Kantons Bern  
 stefan.portner@be.ch  
 031 633 34 73



Details zum Bauprojekt auf der Webseite des Kantons

### Auskünfte zum Schulbetrieb:

Dr. Matthias Küng, Rektor  
 Gymnasium Neufeld  
 matthias.kueng@gymneufeld.ch  
 031 635 30 20

[sanierung.gymneufeld.ch](http://sanierung.gymneufeld.ch)